

KENNZEICHEN  
DER WOCHEN-KOMMENTAR **GT-**



Neuanfang für alle

Mit der Wahl des zweiten Vorstandes sind bei der Sparkasse die Personalien geklärt. Die alten, bescholtenen Vorstandschefs sind bald weg, neue, unbescholtene, kommen. Für einen Neuanfang ist das gut. Die Sparkasse hat die Chance, mit neuen Kräften ihren Ruf aufzupolieren und wieder in ruhiges Fahrwasser zu kommen.

Gleichwohl bleiben Fragen offen. Etwa nach dem Verhalten des Verwaltungsrates. Allzu häufig hatte sich die Kritik an der Sparkasse auf die beiden Vorstände Kirschner und Heitlage fokussiert; dass auch das Kontrollorgan, in dem die Vertreter der politischen Fraktionen sitzen, alles andere als eine glückliche Figur abgab, wurde übersehen.

Das fing schon im Februar an, als der Verwaltungsrat Heitlage und Kirschner die Vertragsverlängerung versagte. Hinter vorgehaltener Hand war damals von einem „Wahlunfall“ die Rede, ein Wort, das unwidersprochen blieb. Vielleicht hatte man nur einen der beiden abwählen wollen, vielleicht nur einen Denktzettel ausstellen wollen, am Ende stand man jedenfalls ohne Vorstand da. Das Wahlverhalten erklären? Es begründen? Darauf wartet die Öffentlichkeit bis heute. Der Bürger wurde mit dem Eindruck alleingelassen, dass der Vorstand irgendwie, konkret darf man ja leider nicht werden, nicht mehr tragbar war. Um sich nicht rechtfertigen zu müssen, nahm der Verwaltungsrat sogar den dadurch in der Öffentlichkeit keimenden Verdacht in Kauf, die Herren Vorstände hätten Dreck am Stecken.

Diesen Dreck öffentlich zu benennen, hat sich keiner der Verwaltungsräte getraut. Warum nicht? Weil es den Dreck überhaupt nicht gibt – das wäre die eine Erklärung. Weil sich die Verwaltungsräte nie darum gekümmert haben – das wäre die andere. In beiden Fällen sieht ein Kontrollorgan nicht gut aus. Es hätte entweder falsch entschieden und Kirschner/Heitlage halten müssen oder es hat an seiner Aufgabe versagt.

Den Zeitpunkt, darüber öffentlich mit angemessener Zerknirschung zu reden, haben die Verwaltungsräte verpasst. Das ist ärgerlich. Zum einen, weil Unklarheiten es an sich haben, Neuanfänge zu erschweren, zum anderen, weil sie Heitlage und Kirschner damit eine Bürde auflasteten, die diese nicht verdienten.

Dass der Verwaltungsrat kurz erwog, Kirschner eine zweite Chance zu geben, spricht Bände. Es zeigt, dass das Gremium, zumindest Teile davon, bereit war, seinen Wahlfehler einzugestehen. Kirschner wiederum ehrt es, dass er – im Interesse des Bankhauses – nur bei breiter Rückendeckung wieder zur Verfügung gestanden hätte. Stattdessen hat er den Weg für einen Neuanfang freigemacht. Es wäre gut, wenn nicht nur der neue Vorstand, sondern auch der Verwaltungsrat das als Chance begriffe. *Ludger Osterkamp*

VON PETRA HOEFT

**■ Gütersloh. Schützenoberst Peter Albers von der Gütersloher Schützengesellschaft übergibt seine Aufgaben in jüngere Hände. Mehr als 40 Jahre Vorstandsarbeit leistete der 70-Jährige bei den Stadtschützen.**

Mit Peter Albers verlässt – nach Günter Knopp und Günter Schnakenwinkel – der Letzte der alten Garde den Schützenvorstand. Jahrzehntlang führten die Drei die Stadtschützen.

In seiner 45-jährigen Vereinszugehörigkeit übte Peter Albers zunächst das Amt des stellvertretenden Schriftführer aus; fünf Jahre später wurde er im Verein zum ersten Schriftführer gewählt. Schon zeigte der Gütersloher, dass er das Schützenherz am rechten Fleck hat – seine ausführlichen Jahresberichte und Rückblicke in die Vergangenheit trug er mit viel Liebe zum Detail vor. 1978 tat er das, was sein Großvater Hans Derichsweiler schon 1907 vorgemacht hatte: Peter Albers machte sich mit einem gezielten Schuss zum Regenten der Stadtschützen. Heute ist der scheidende Oberst stolz, dass er den Königsorden seines Großvaters neben seinem Königsorden an der Brust seiner grünen Schützenuniform tragen kann.

Umso mehr freut es den scheidenden Oberst, dass das Schützenfest wieder von der Stadthalle an den Ursprung, in den Heidewald verlegt wurde. Albers: „Da hat unser Vorstand eine weise Entscheidung getroffen, auf die alle Stadtschützen stolz sein können.“

Persönlicher Höhepunkt in Albers' Schützenlaufbahn war im letzten Jahr das Jubiläumsschützenfest zum 175-jährigen Bestehen der Gütersloher Schützengesellschaft. Hier führte er als Oberst über 500 Schützinnen und Schützen mit zahlreichen Musikkapellen durch die Gütersloher Innenstadt.

Am Freitag, 22. August, wird Peter Albers während des traditionellen Oberstabends im Heidewald um 20 Uhr sein Amt als Oberst während eines großen Zapfenstreiches mit dem Musikverein Avenwedde und dem Spielmannszug Harsewinkel in jüngerer Hände übergeben. Sein Stellvertreter, der 40-jährige Carsten Kuhlmann, wird dann zum neuen Oberst ernannt werden.



Rückzug ins Glied: Nach mehr als 40 Jahren Vorstandsarbeit übergibt Schützenoberst Peter Albers sein Amt in jüngere Hände. FOTO: PETRA HOEFT

Markenzeichen: Fernglas und Pfeifenduft

■ Für Peter Albers hat es in seiner gesamten Laufbahn kein Schützenfest der Gütersloher Schützengesellschaft gegeben, bei dem er nicht anwesend war. Als er 1992 das Amt des Obersten von seinem Vorgänger Otto

Schmaling übernahm, hatte er schon lange Jahre vorher als Adjutant des Obersten in der zweiten Reihe gestanden. Viele kennen Peter Albers auch vom jährlichen Königsschießen am Schützenfestmontag bei der Gütersloher Schützengesellschaft, wenn er den spannenden und fairen Wettstreit am Mikroskop kommentiert. Sein Markenzeichen ist und bleibt das Fernglas – und auch sein angenehmer Pfeifenduft. *(peb)*

Wohl von Kindern und Eltern ist mit Kaffee und Kuchen, verschiedenen Speisen und Getränken bestens gesorgt. Weitere Informationen zu dem Tag der offenen Tür (mit Anfahrtsskizze) gibt es im Internet. [www.stadtwerke-gt.de](http://www.stadtwerke-gt.de)

Tag der offenen Tür im Wasserwerk Langer Weg

Motto: „WassErleben“: Stadtwerke Gütersloh laden am Sonntag von 11 bis 17 Uhr ein

■ Gütersloh (NW). Unter dem Motto „WassErleben“ präsentieren die Stadtwerke Gütersloh GmbH (SWG) am Sonntag, 17. August, von 11 bis 17 Uhr die eigenen Angaben zufolge „wunderbare Welt des Trinkwassers“. Im Wasserwerk Langer Weg 8 in Gütersloh wartet bei freiem Eintritt ein umfangreiches Programm mit Informationen, Unterhaltung und Aktionen rund ums kühle Nass.

Wo kommt unser Wasser her? Wie arbeitet eigentlich ein Wasserwerk? Und wie kommt das Trinkwasser vom Wasserwerk zum Wasserhahn? Bei Führungen durch das Wasserwerk

und an verschiedenen Ständen können sich die Besucher unter anderem über die Themen Trinkwasserqualität, Wassersparen, Hausinstallation und über die Geschichte der Wasserversorgung in Gütersloh informieren. Aktionen wie eine kleine Wanderung auf einem Barfußpfad machen durstig – wer danach Lust auf Erfrischung verspürt, ist an der Trinkwasser-Bar bestens aufgehoben. Für die passende Stimmung sorgt die Percussion-Band „Trommelfeuer“, die zeigt, welche Klänge aus Wasserrohren und anderen Materialien aus dem Wasserwerk herauszuholen sind.

Jüngere Gäste können sich unter anderem beim Bungee-Jumping, an einer Schokokuss-Schleudermaschine oder beim Kistenklettern richtig austoben. Als weiteres Highlight gibt es ein Kinderwasserwerk mit Bewegungsbaustelle. Für das leibliche

Wohl von Kindern und Eltern ist mit Kaffee und Kuchen, verschiedenen Speisen und Getränken bestens gesorgt.

Neue Westfälische

**Chefredakteur:** Dr. Uwe Zimmer  
**Stellv. Chefredakteur:** Carsten Heil, Jürgen Juchtmann  
**Newsdesk:** Leitung: Jörg Rinne  
Politik: Nachrichten: Dirk Müller; OWL: Michael Kaiser; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Dr. Manfred Strecker; Sport: Torsten Ziegler; nw-news: Stefan Gerold; Reporter: Hubertus Gärtner, Matthias Bungeforth, Bernhard Hänel, Nicole Hille-Priebe, Jobst Lüdeking  
**Magazin/Sonderaufgaben:** Michael Nolting, Heidi Hagen-Pekdemir, Günter Hoffmeister; Chefkorrespondent: Dr. Peter Stuckhard; Sportkorrespondent: Norbert Herbst; Politische Korrespondenten: Alexandra Jacobson (Berlin), Peter Jansen (Düsseldorf)  
**Lokales:** Stefan Brams, Ludger Osterkamp (Stv.)  
**Produktion/Layout:** Wolfgang Günther; **Redaktionstechnik:** Stefan Weber  
**Chef vom Dienst:** Eckhard Sohn  
Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.  
**Verantwortlicher Anzeigenleiter:** Michael-Joachim Appelt

Zurzeit gilt Anzeigenpreislise Nr. 43 vom 1. Januar 2008. Mitglied der ZGW Zeitungsgruppe Westfalen.

**Monatlicher Bezugspreis** bei Trägerzustellung 21,80 EUR, bei Postzustellung 24,70 EUR; jeweils einschl. 7% Mehrwertsteuer.  
Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.  
In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Freitag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.  
**Geschäftsführung:** Axel Frick, Wolfgang Kaeller  
**Herstellung:** J.D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.  
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.  
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.  
**Internet:** [www.nw-news.de](http://www.nw-news.de)  
**E-Mail:** [redaktion@neue-westfaelische.de](mailto:redaktion@neue-westfaelische.de)

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21–27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 555-0, Telefax 555-3 48 und -3 49; Lokalredaktion und Geschäftsstelle: 33330 Gütersloh, Münsterstraße 46, Telefon (052 41) 88-0 (Geschäftsstelle); Redaktion: 33378 Rheda-Wiedenbrück, Neuer Wall 1; Redaktion: 33428 Harsewinkel, Münsterstraße 11.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für Gütersloh jeden Donnerstag in ERWIN

Feste

◆ SAMSTAG ◆

**Feuerwehrfest in Avenwedde,** 17.30 Festmarsch, ab 20.00 Tanzabend mit Live-Band, Feuerwehr-Festplatz Avenwedde, Am Röhrbach.  
**Gütersloh International,** 14.30, Stadthalle, Friedrichstr. 10.

◆ SONNTAG ◆

**Feuerwehrfest in Avenwedde,** 11.00 Fröhschoppen, gegen 15.00 Marsch zum Festplatz, Musik und Tanz mit DJ Marc Walter, Feuerwehr-Festplatz Avenwedde, Am Röhrbach.

Freizeit

◆ SAMSTAG ◆

**Minigolf,** 13.00–20.00 Minigolfanlage am Stadtpark; 10.00–20.00 Minigolfanlage, Mohns Park, Yorkckstraße.  
**Rollhockeyfeld,** 10.00–20.00, Mohns Park, Yorkckstraße.

◆ SONNTAG ◆

**Minigolf,** 13.00–20.00 Minigolfanlage am Stadtpark; 10.00–20.00 Minigolfanlage, Mohns Park, Yorkckstraße.  
**Rollhockeyfeld,** 14.15–20.30, Mohns Park, Yorkckstraße.

Bäder

◆ SAMSTAG ◆

**Freizeitbad Die Welle,** Freibad 6.00–20.00, Freizeitbereich und Järve-Sauna 10.00–22.00, Sportbereich 6.00–22.00, Stadtring Sundern 10.  
**Hallenbad,** 8.00–18.00 Öffentlichkeit, Herzebrocker Str. 17.  
**Nordbad,** geöffnet 6.00–19.00, Kahlertstr. 70.  
**Wapelbad,** geöffnet 13.00 bis Sonnenuntergang, Buxelstraße.

◆ SONNTAG ◆

**Freizeitbad Die Welle,** Freibad 8.00–20.00, Freizeitbereich und Järve-Sauna 9.00–22.00, Sportbereich 8.00–22.00, Stadtring Sundern 10.  
**Hallenbad,** 8.00–16.00 Öffentlichkeit, Herzebrocker Str. 17.  
**Nordbad,** geöffnet 8.00–19.00, Kahlertstr. 70.  
**Wapelbad,** geöffnet 11.00 bis Sonnenuntergang, Buxelstraße.

Markte

◆ SAMSTAG ◆

**Wochenmärkte,** 9.00–15.00, Berliner Platz; 7.00–13.00, Parkplatz Friedrich-Ebert-/Ecke Bismarckstraße.

Speziell für Ältere

◆ SONNTAG ◆

**Sonntagsrunde,** 14.30, Begegnungszentrum der Diakonie, Kirchstr. 14 a.

Speziell für Jugend

◆ SAMSTAG ◆

**Offener Jugendtreff,** 15.00–20.00, Weberei, Bauteil 5, Bogenstr. 1–8, Tel. 23 47 80.

Speziell für Kinder

◆ SONNTAG ◆

**Kleinkinderkirche,** 10.15, Christ-König-Kirche, Westheermannstr. 15.

Sonstiges

◆ SAMSTAG ◆

**Radrennen über Wasser,** 12.00, Gaststätte Neue Mühle, Teich, Herzebrocker Straße 298.  
**35 Jahre Dampf-Kleinbahn,** 14.00–21.00, Dampfkleinbahn Mühlenstroth, Postdamm.  
**Aktionstag der Johanniter,** ab 10.00, Kolbplatz (11.30 Eröffnungsveranstaltung in der Kirchstr. 21).  
**Annahme von Grünabfällen,** 9.00–12.00, Kompostwerk, Am Stellbrink 25.  
**Autogas-Infotag,** 9.30–18.00, Autohaus Hentze, Herzebrocker Str. 29–31.  
**Isselhorster Skatmeisterschaft,** 14.30, Gaststätte Löwenbräu, Isselhorster Str. 247.

Körperbehinderten-/Nichtbehindertengruppe (KUNGS)

14.00–17.00, Lukas-Bürgerzentrum, Spiekergarten 34.  
**Sicher zur Schule,** Beratung rund um den Schulweg, 11.00, Parkbad, Am Parkbad 7–9.  
**Sperrmüll- und Wertstoffannahme,** 9.00–12.00, Recyclinghof, Goethestr. 16.  
**Tierheim,** 14.00–18.00, In der Worth 116, Tel. 40 09 22.  
**St.-Sebastianus-Schützen,** 17.15 Treff zur Teilnahme am Feuerwehrfest in Avenwedde, Feuerwehrgerätehaus, Gütstr. 4.  
**Volksgesundheitsverein,** Abfahrt zum Thermalschwimmen in Bad Waldliesborn: 14.00 ab Marktplatz, 14.05 ab ZOB, 14.10 ab IKK.

◆ SONNTAG ◆

**Radrennen über Wasser,** 10.00, Gaststätte Neue Mühle, Teich, Herzebrocker Straße 298.  
**35 Jahre Dampf-Kleinbahn,** 10.27–18.00, Dampfkleinbahn Mühlenstroth, Postdamm.  
**Familiensonntag mit Frühstücksbuffet,** 10.00, Weberei, Bogenstr. 1–8.  
**Führung durch den Apothekergarten,** 11.00, Palmenhaus-Café, Stadtpark.  
**GTV-Wanderabteilung,** 10.00 Radtour ins Blaue ab GTV-Vereinsheim, Georgstraße 44 a.  
**Geflügelzucht- und Gartenbauverein Isselhorst,** 8.00 Tagesfahrt nach Warendorf, ev. Kirche Isselhorst.

**Gütersloher Wandergruppe (GWG),** 9.00 Abfahrt ab Marktplatz zur Wanderung in der Senne.

**Kleintierzüchterverein Spexard,** 11.30 Radtour nach Rheda-Wiedenbrück, Spexarder Bauernhaus, Lukasstr. 14.  
**Nabu-Kreisverband,** Wanderung an der Ravensburg (10.00 Treffpunkt Ecke Brockhagener Straße/An den Sandgruben, ehem. Nato-Tanklager, Niehorst).

**Schlüpmann-Baumeister-Haus,** 14.00–17.00 Info-Tag, Friedrich-Ebert-Str. 2.  
**Seniorenzentrum Am Bachschheim,** 14.00 Sommerfest.  
**Stadtwerke Gütersloh,** 11.00–17.00 Tag der offenen Tür, Wasserwerk Langer Weg (hinter dem Güterbahnhof).  
**Tierheim,** 10.00–12.00 (auch Hundebeteiligung), In der Worth 116, Tel. 40 09 22.

**Verein für Philatelie,** 10.00–12.00 Briefmarkentausch, Grün-Weiß-Casino am Heidewald, Brunnenstr. 71.  
**Volksgesundheitsverein,** 9.00 ab Marktplatz zur Wanderung (Haltern–Westrupe Heide).

Beratung

**Blaukreuzstunde,** Samstag 15.00–16.30, Haus der Kirche, Kirchstr. 10 a.

**Kontakt- und Beratungsstelle für Psychiatrieerfahrene,** 15.00–18.00, Club 5, Kirchstr. 10, Tel. 2 88 05.

**Frauenhaus,** Tel. 3 41 00.  
**Telefonseelsorge,** Tel. (0800) 1 11 01 11 oder 1 11 02 22.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegen folgende Prospekte bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der genannten Prospekte nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne! Telefon (05 21) 5 55-6 26 oder Fax (05 21) 5 55-6 31

